Kegeln: Duo steckt mitten im Titelkampf

HERSFELD-ROTENBURG. In Runde 14 geht es für die Topteams der heimischen Sportkegler am Wochenende. Beide Hessenligisten stecken mitten im Meisterschaftskampf – dabei hat der ESV Ronshausen mit dem Heimspiel gegen den KSC Heuchelheim die klar leichtere Aufgabe zu bewältigen. Lars Merkert und seine Teamkameraden sollten einen weiteren Heimsieg einfahren und im Rennen bleiben.

Lars Merkert

AN Bosserode hingegen muss auswärts ran – beim KSV Wetzlar ist aber alles drin. Die Wetzlarer Bahn ist eine der Anlagen, die den Bosserödern entgegenkommt, daher sollten die Wildecker um ihren Sportwart Tobias Brill mindestens einen Zähler entführen können. Erwischt man die Mittelhessen auf dem falschen Fuß, kann auch mehr herausspringen.

TSV Süß mit Hoffnungen

Verbandsligist TSV Süß hat ein weiteres schweres Heimspiel zu absolvieren. Gegen Windstärke 10 Kassel II muss ein weiterer Heimsieg her. Damit würden die Chancen auf das Erreichen des Relegationsplatzes steigen. Die Mannen um Matthias Löffler hoffen auf zwei Punkte und drücken den Nachbarn aus Hönebach die Daumen. Denn diese sind beim SKC BW 70 Kassel zu Gast, dem direkten Konkurrenten der Süßer im Kampf gegen den direkten Abstieg. Das Hönebacher Team um den formstarken Frank Schuhmann will seinerseits in Kassel drei Punkte erobern, denn damit hätten es sehr gute Meisterschaftschancen.

Bosserode II lauert

Beide Bezirksoberligisten peilen drei Punkte an – Bosserode II ist beim KSC Dietershausen zu Gast, der im bisherigen Saisonverlauf schon mehrere Heimniederlagen hinnehmen musste. AN Hönebach II trifft auf die KSG Neuhof III. mit einem Sieg könnte man im Kampf um den dritten Platz für eine Vorentscheidung sorgen. Die A-Ligisten müssen auswärts antreten – GH Raßdorf II hofft bei GW Lengers III auf einen Punkt, ebenso wie auch AN Bosserode III bei der Reserve von Eintracht Heringen. (mö)